

Die Schatzkammer

Als nächstes fuhren wir, die Klasse 4a, zur Insel Kreta, um eine Pause zu machen. Dort angekommen, parkte unser Chef den Bus an einem schönen Strand. Gleich in der Nähe war ein kleiner Wald und dahinter erhob sich ein felsiges Gebirge. Wir schauten uns die Gegend an, aber da hörten wir Jerry rufen: „00 Günter, Felix kommt zu mir! Ich erzähle euch was Besonderes.“

Mein Freund 00 Günter und ich gingen nach vorne zu Jerry.

Auf dem Weg nach vorne kamen wir an dem Wasserbehälter vorbei. Ich nahm einen Becher und füllte ihn. Bei Jerry tranken wir drei erst mal von dem Wasser.

Jerry erzählte: „Mein Vater hat mir einen Schlüssel gegeben und erklärt: „Der Schlüssel passt in das Schlüsselloch einer Tür. Die Tür gehört zu einer Schatzkammer. Den Schlüssel hat mir ein Händler auf Kreta verkauft. Früher habe ich immer, wenn ich auf Kreta war, nach einer Schatzkammer gesucht, aber nie gefunden. Jetzt kommst du mit deiner Klasse nach Kreta und kannst die Schatzkammer suchen!“ Das hatte er mir erklärt. Was meint ihr? Könntet ihr bitte den Schatz mit mir suchen? Also, ihr sucht, ich bin der Techniker. Falls was passiert, muss ich auf jeden Fall hier sein.“

„Natürlich suchen wir nach dem Schatz“, antworteten 00 Günter und ich.

Jerry gab uns den Schlüssel und wir machten uns auf den Weg. Wir machten uns auf den Weg zum Gebirge.

Als wir nun den schweren Weg nach oben gemacht hatten, kamen wir an dem obersten Punkt des Gebirges an. Dort war ein großer Sandhaufen und 00 Günter sagte zu mir: „Feli, ich glaube, wir müssen graben, denn ich habe das Gefühl, da unten ist die Schatzkammer.“

Wir gruben im Sand und warfen den Sand zur Seite, bis man den Boden des Sandhaufens sah. Das war eine Holzplattform. Ich setzte einen Fuß auf die Holzplattform, aber was ich nicht wusste: Die Plattform war eine Falltür und schon stürzte ich runter. 00 Günter wollte mich an der Hand festhalten, um mich zu retten, aber er fiel auch hinein.

Völlig unverletzt landeten wir auf rohem Gold.

Wir sahen komischerweise einen Mann, der für uns gesagt verrückt aussah. Er murmelte: „GOLD, GOLD, warte mal. Sind Kinder hinter mir? Sie nehmen mein GOLD mit, sie nehmen mein Gold mit.“

Auf einmal ergriff der Mann ein Schwert, das auf den Boden lag. Ich fand auch ganz plötzlich ein goldenes Schwert und 00 Günter hatte einen großen Speer in der Hand.

Ein harter Schwertkampf begann zwischen dem Mann und mir. 00 Günter konnte momentan nicht mit dem Speer umgehen, weil er aus dem

Gleichgewicht kam. Der Speer war zu schwer. Der Mann stellte mir das Bein, wodurch ich hinfiel. Der Mann wollte mich töten, doch plötzlich kam von hinten 00 Günter mit dem Speer angelaufen.

Der Speer traf den Mann von hinten in den Rücken, wodurch der Mann tot umfiel.

Nun transportierten wir das Geld zu dem Bus, so dass der Chef und Jerry stolz auf uns sein konnten.

00 Günter bekam zur Belohnung 10 Diamanten und ich 30 Rubine.

Felix Thürauf